

# Schurspektakel auf der Kinder- und Jugendfarm

**FREIZEIT** Der Schäfer Walter Zaglauer befreite fünf Tiere von ihrem wärmenden Winterkleid.

VON FABIAN MEYER UND SOPHIA STIEGLER, MZ

**STADTNORDEN.** Besser hätte das Wetter für so einen Anlass nicht sein können, als der Schäfer Walter Zaglauer zur Kinder- und Jugendfarm in der Tausnustraße kam, um die dort lebenden Schafe von ihrem warmen Wollkleid zu erlösen. Bei knapp 30 Grad war das wohl die größte Wohltat, die der Schäfer den Tieren damit bereiten konnte. Jetzt dürfen sich die fünf Schafe Cindy, Olli, Flicka, Fleckerl und Susi über angenehmere Temperaturen freuen.

Eigens für das „Schurspektakel“ war Zaglauer aus dem Bayerischen Wald angereist und befreite dann innerhalb von nur einer halben Stunde die fünf Schafe von ihrer Wolle. Normalerweise braucht er pro Tier nicht



Kinder beobachten den Schafscherer bei der Arbeit.

Foto: Stiegler.

länger als zwei Minuten, aber für die Kinder ließ er sich besonders viel Zeit. So konnte man ihm bei seiner Arbeit ganz genau über die Schulter schauen. Die Kinder waren von der „Schuraktion“ ganz begeistert und verfolgten

das Geschehen mit großer Aufmerksamkeit, bis auch das letzte Schaf geschoren war.

Besonders faszinierend fand Vanessa Rengstl, wie viel Wolle ein einzelnes Schaf mit sich herumträgt. „Selber

scheren möchte ich die Tiere allerdings nicht, weil es zu brutal aussieht“, verriet die Neunjährige. Das Schaf Fleckerl hat ihr dabei am besten gefallen, weil es so eine schöne Musterung hat.

Nach der Veranstaltung konnten die Kinder Wolleschafe basteln oder bereits gereinigte Wolle unter professioneller Anleitung von Irmgard Reindl von der Spinnschule Wenzelbach verarbeiten.

Die hauptamtlich angestellte Sozialpädagogin Siglinde Komander erzählte am Rande der Veranstaltung, dass die 1999 aus einer Elterninitiative hervorgegangene Kinder- und Jugendfarm sowohl bei den Kindern aus der Gegend als auch aus dem restlichen Stadtgebiet sehr beliebt sei. Die Farm ist Montag bis Samstag geöffnet und bietet immer mittwochs und samstags offene Veranstaltungen für alle Kinder und Eltern an. „Bei uns können vor allem Stadtkinder den respektvollen Umgang mit einem Lebewesen lernen und wichtige Natur- und Umwelterfahrungen machen,“ so Komander.